

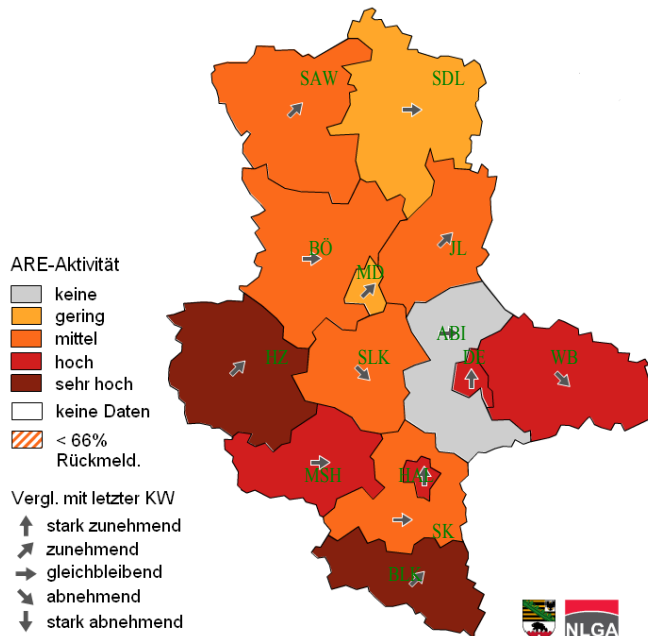
## Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE)

### Wochenbericht 05/2011

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindereinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

#### Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter.



5. KW (31.01.2011 – 06.02.2011)

#### Teilnehmer der aktuellen Kalenderwoche:

Landkreise/kreisfr. Städte: 14 von 14  
Kindertagesstätten: 140 von 140

#### Anzahl ARE-erkrankter Kinder:

1401 von 13281 betreuten Kindern  
Erkrankungsrate: 10,5% (Vorwoche: 9,6%)

#### ARE-Aktivität:

Keine	1 (Vorwoche: 2)
Gering	2 (Vorwoche: 5)
Mittel	5 (Vorwoche: 2)
Hoch	4 (Vorwoche: 4)
Sehr hoch	2 (Vorwoche: 1)

#### Trend:

Aus fünf Landkreisen wurde über eine sehr hohe bzw. hohe ARE-Aktivität berichtet. Die ARE-Aktivität liegt im Landesdurchschnitt auf mittlerem Niveau.

#### Virologische Surveillance

Die Gesamtpositivrate der virologischen Surveillance spiegelt mit 69% die erhöhte Aktivität akuter Atemwegserkrankungen bei Kindern und Jugendlichen in Sachsen-Anhalt wieder. Verursacht wird die ARE-Aktivität weiterhin überwiegend durch Influenzaviren, deren Nachweisrate in der Berichtswoche anstieg und – vergleichbar zur 3. KW – wieder bei 53% lag. Betroffen sind in Sachsen-Anhalt - trotz flächendeckender Kinderbetreuung im Vorschulalter - weniger die Kleinkinder, sondern vor allem Schulkinder: bei den 0-4-Jährigen lag die Positivrate für Influenza bei nur 25%, in dieser Altersgruppe dominierten mit 29% Nachweisrate RS-Viren, dagegen wurden in 64% der Proben von Kindern und Jugendlichen ab 5 Jahren Influenzaviren nachgewiesen. Wie in der Vorwoche handelte es sich bei 91% der Influenzavirusnachweise um pandemische Influenzaviren (A/H1N1) und bei 9% um Influenza-B-Viren.

Entero-, Rhino- und Adenoviren treten sporadisch auf.

#### Influenza – Meldungen nach Infektionsschutzgesetz

Es wurden 308 positive Influenzabefunde übermittelt: 244 Influenza-A(H1N1)-2009-Virus-Befunde (241 mittels PCR, 3x klinisch epidemiologisch), 4 Influenza-A-Befunde (2x mittels PCR, 2x mittels Antigennachweis), 43 Influenza-B-Befunde (10x mittels PCR, 1x mittels Antigennachweis, 32x klinisch epidemiologisch) und 17 Influenza-A/B-Befund (mittels PCR). Bei den Erkrankten handelt es sich um 228 Kinder und Jugendliche im Alter von 5 Monaten bis 17 Jahren und 80 Erwachsenen im Alter von 18 bis 80 Jahren. Die Befunde stammen aus folgenden Land-/Stadtkreisen:

75x Halle (Saale), 62x Anhalt-Bitterfeld, 47x Mansfeld-Südharz, 37x Börde, 20x Saalekreis, 19x Magdeburg, 13x Salzlandkreis, 12x Burgenlandkreis, 9x Harz, 7x Wittenberg, 5x Dessau-Roßlau, 1x Altmarkkreis Salzwedel, 1x Stendal.

Aktueller Gesamtstand (07.02.11): 603 Influenza-Erkrankungen, davon 472x Influenza-A(H1N1)-2009-Virus, 36x Influenza A, 54x Influenza B, 41x Influenza A/B.

[Aktuelle Influenzamelungen: Wochenbericht 05/2011](#)

Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert.

Siehe auch: [www.nlga.niedersachsen.de](http://www.nlga.niedersachsen.de)

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Wallonerberg 2-3,

E-Mail: [FB2@lav.ms.sachsen-anhalt.de](mailto:FB2@lav.ms.sachsen-anhalt.de), ARE-Surveillance im Internet: <http://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=38982>

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG

Tel.: 0391-5377-195

Dr. Hanna Oppermann, Dr. Anke Kaline,

Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance

Tel.: 0391-5377-141 oder -177

Dr. Hanns Martin Irmscher, Dr. Sabine Bähge,

Dr. Carina Helmeke